

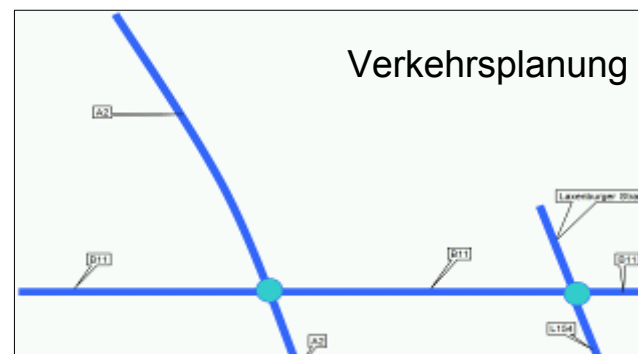
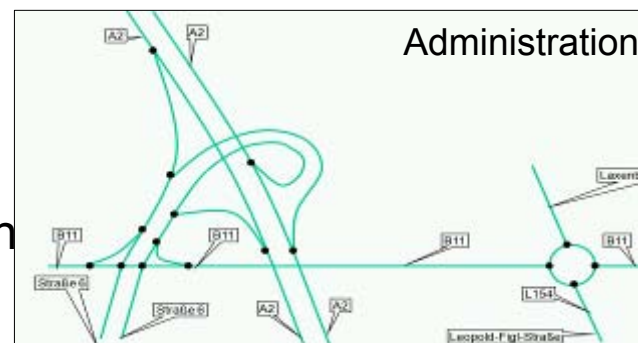
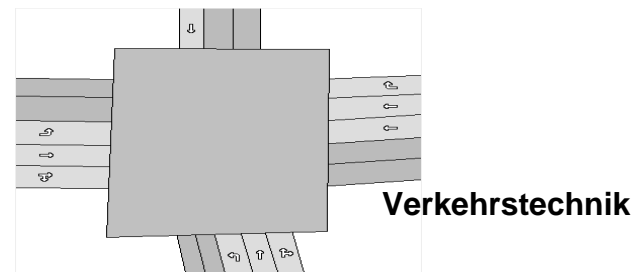


GIP.at Graphenintegrationsplattform

AKL, Abteilung 7-Wirtschaftsrecht und Infrastruktur
Irmgard Mandl-Mair

Die Länder und Verkehrs- infrastrukturbetreiber haben Graphen

- für unterschiedliche Zwecke
- in unterschiedlichen Auflösungen
- in unterschiedlichen Aktualisierungsständen
- mit unterschiedlichen Technologien



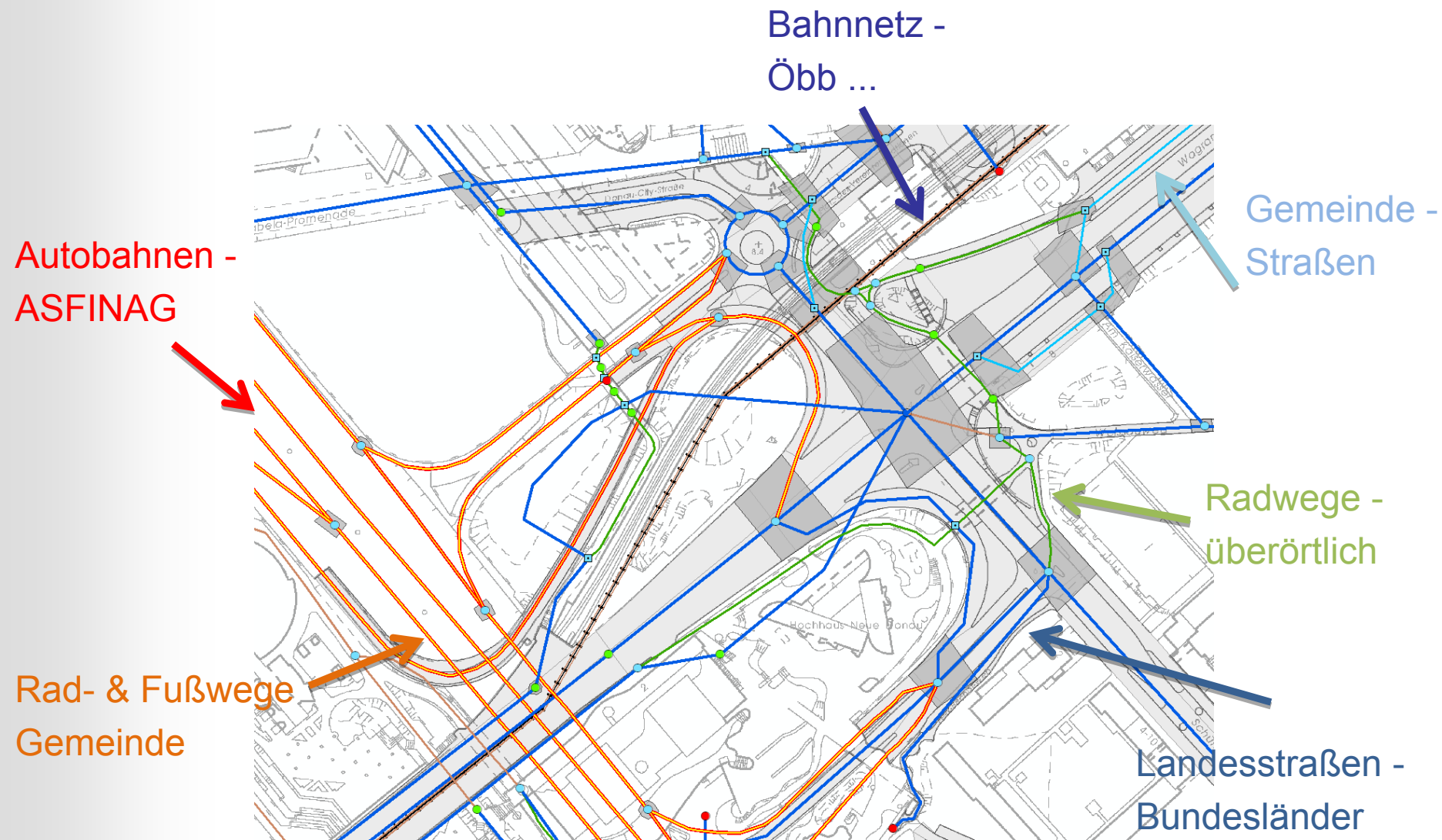
derzeitige Situation

Keine gemeinsame Problemsicht

Jeder macht eigenen Graphen

→ teilweise intern noch weiter differenziert
(Auflösung, Genauigkeit)

- die Landesstraßenverwaltung
 - die Abteilung ländliches Wegenetz
 - der Verkehrsplaner
 - das Auskunftssystem
- Hohes Ausmaß an Redundanzen
- Geringe Kompatibilität
- Kaum Austausch



EIN einheitlich modellierter multimodaler Gesamtgraph Für ALLE Einsatzbereiche

- 1) E-Government (Administration, Verortungsregister)
- 2) Verkehrsmanagement und intermodales Routing
- 3) Verkehrsmodellierung (auch: Echtzeitverkehrsmodellierung)
- 4) Verkehrstechnik (Kreuzungsedition, Simulation)



- Ausgangspunkt ist für diese Initiative ist das Forschungsprojekt VIP Vienna Region bei den Ländern Wien, NÖ Burgenland, gemeinsam mit ÖBB und ASFINAG für einen Verkehrsmittelübergreifenden Verkehrsgraphen auf Basis einer neue Technologie unter dem Namen Graphenintegrationsplattform – GIP

(www.anachb.at)



- Forschungsprojekt (FFG) ‚Integriertes Wegenetz‘ des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung gemeinsam mit dem Magistrat Graz und dem Steirischen Verkehrsverbund

AnachB.at – neue Wege in der Vienna Region. – Windows Internet Explorer

Start: z.B.: Wien, Mariahilferstraße 83
 Ziel: z.B.: St. Pölten, Landhausplatz
 Abfahrt: 13:56 Uhr
 Ankunft: 12/11/2009 Datum
 Verkehrsmittel: ÖV Rad FußB PKW
 Optionen: [ÖV](#) [Rad](#) [FußB](#)
[Route berechnen](#)

AnachB.at – neue Wege

Willkommen auf AnachB.at, dem Verkehrsservice für neue Wege in Wien, Niederösterreich und Burgenland!
 Denn AnachB.at wird laufend aktualisiert – Baustellen, Staus, Verspätungen, Umleitungen oder Änderungen im Verkehrsnetz werden automatisch berücksichtigt.

Mit unseren Routenplanern finden Sie jederzeit den optimalen Weg von A nach B – ob mit Öffentlichen Verkehrsmitteln, Fahrrad, Auto, zu Fuß oder auch einer Kombination daraus.

Für Park & Ride und Radfahren gibt es spezielle Routenplaner mit zusätzlichen Optionen.

Die Verkehrslage zeigt auf den ersten Blick, wo Sie im Verkehrsgeschehen am schnellsten vorankommen.

AnachB.at – Partner

Die AnachB.at-Partner aktualisieren mit ihren Verkehrsdaten laufend den AnachB.at-Datenpool – so kann AnachB.at jederzeit den optimalen Weg errechnen.

AnachB.at – neue Wege in der Vienna Region. – Mozilla Firefox

http://www.anachb.at/

Routeplaner, Ressourcenplaner, Park & Ride, Verkehrslage Straße, Parken, Adresssuche, Über-ITS

A nach B .at

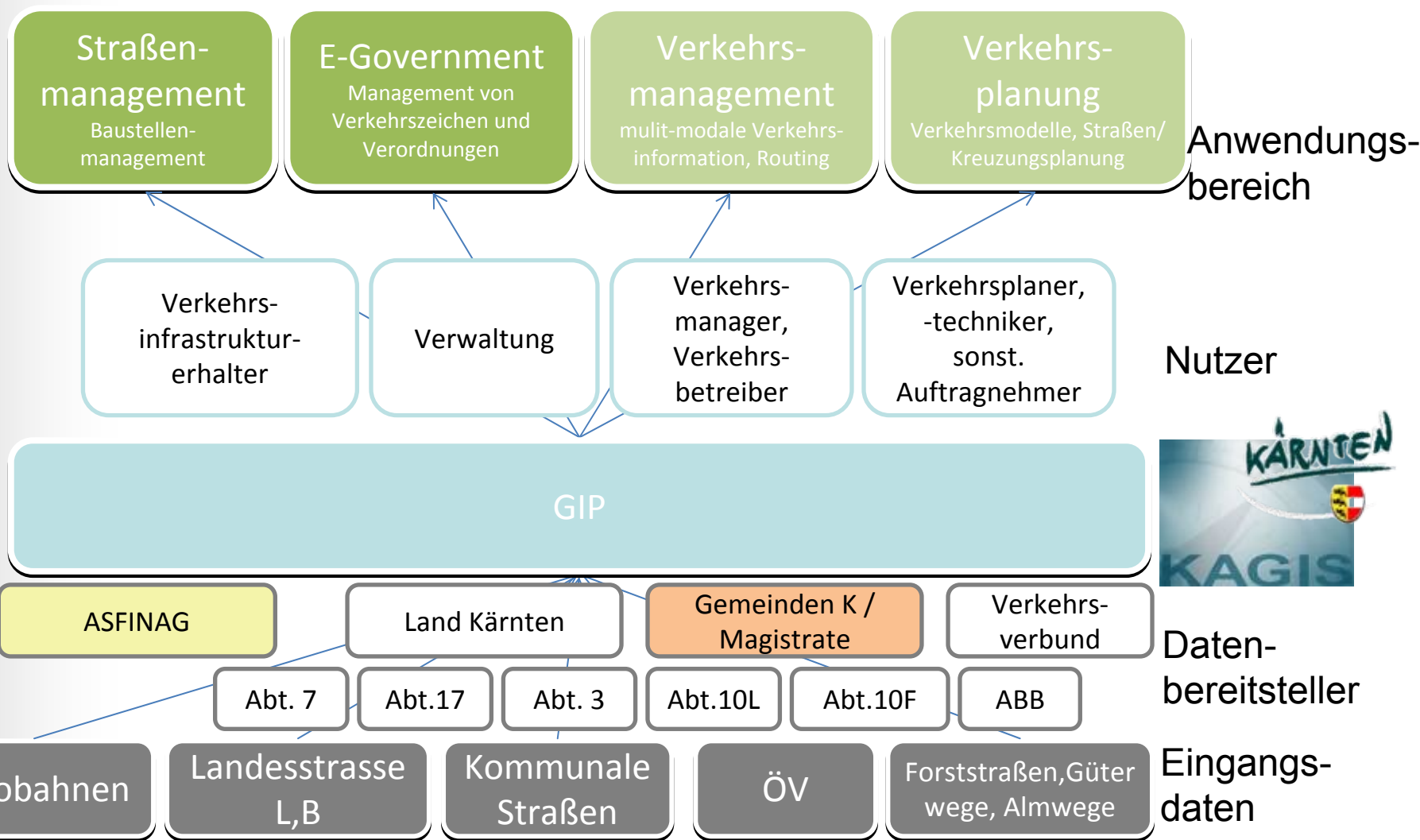
Meine Eingabe
 Start: Wien, Leubaugasse
 Ziel: Wien, Raasdorf (A Karlsplatz 14)
 Abfahrt: Am 11.11.2009, um 11:00
 Verkehrsmittel: Die bestkürzeste Verbindung, max. 15 Min Fußweg
[Andern](#)

Nahverkehrsleistungen

1. FußB Dauer: 17 Min 0x umsteigen	A-Abfahr: 11:05
2. FußB Dauer: 12 Min 1x umsteigen	Aufahrt: 11:00
3. FußB Dauer: 12 Min 1x umsteigen	Abfahrt: 11:05
4. FußB Dauer: 17 Min 0x umsteigen	Abfahr: 11:05
5. FußB Dauer: 12 Min 1x umsteigen	Abfahr: 11:10
6. FußB Dauer: 12 Min 1x umsteigen	Aufahrt: 11:15
7. FußB Dauer: 12 Min 0x umsteigen	Abfahr: 11:15
8. Fußweg Dauer: 18 Min	Aufahrt: 11:15

- Aufbau einer gemeinsamen Plattform für die Integration von digitalen Verkehrsnetzen
 - Über die Verwaltungs- und Zuständigkeitsgrenzen hinweg (Subnetze)
 - Umfasst grundsätzlich alle Verkehrsnetze (Auto, ÖV, Rad, Fußweg)
- für Anwendungen
 - Der Verkehrsinformation
 - Verkehrsmanagements
 - Verkehrssteuerung
 - Verkehrstelematik
 - E-government Abläufe
- Historisiert: der Graph kann für jeden Zeitpunkt in der Vergangenheit rekonstruiert werden
- Wartung und Aktualisierung erfolgt dezentral in Verwaltungseinheiten

- Datenhoheit und Verantwortung für die Qualität des Graphen liegen bei den Dateneignern
- Kompatibel: Graph ist als GIS-Anwendung kompatibel mit den Geoinformationssystemen der Länder
 - Schnittstellen: Import / Export
 - INTREST (Visum, ESA), Shape, INSPIRE (Vorbereitung), *.NET (VISUM)
 - Netzabgleich und Vergleich mit kommerziellen Navigationsnetzen
- Referenzbasis: Verwaltung von Bezugssystemen, die ineinander umgerechnet werden können
- Flexibel: derzeit zwei Oberflächen
 - ArcGIS Oberfläche
 - Web-Oberfläche
 - beide Oberflächen greifen über dokumentierte Schnittstellen auf Datenbestände zu



KL.IEN

Juni 2009 Ausschreibungsleitfaden für

Projekte zur Schaffung technischer Grundlagen zur
Attraktivierung des öffentlichen Verkehrsangebotes

„Integration der Grundlagen“- GIP.at

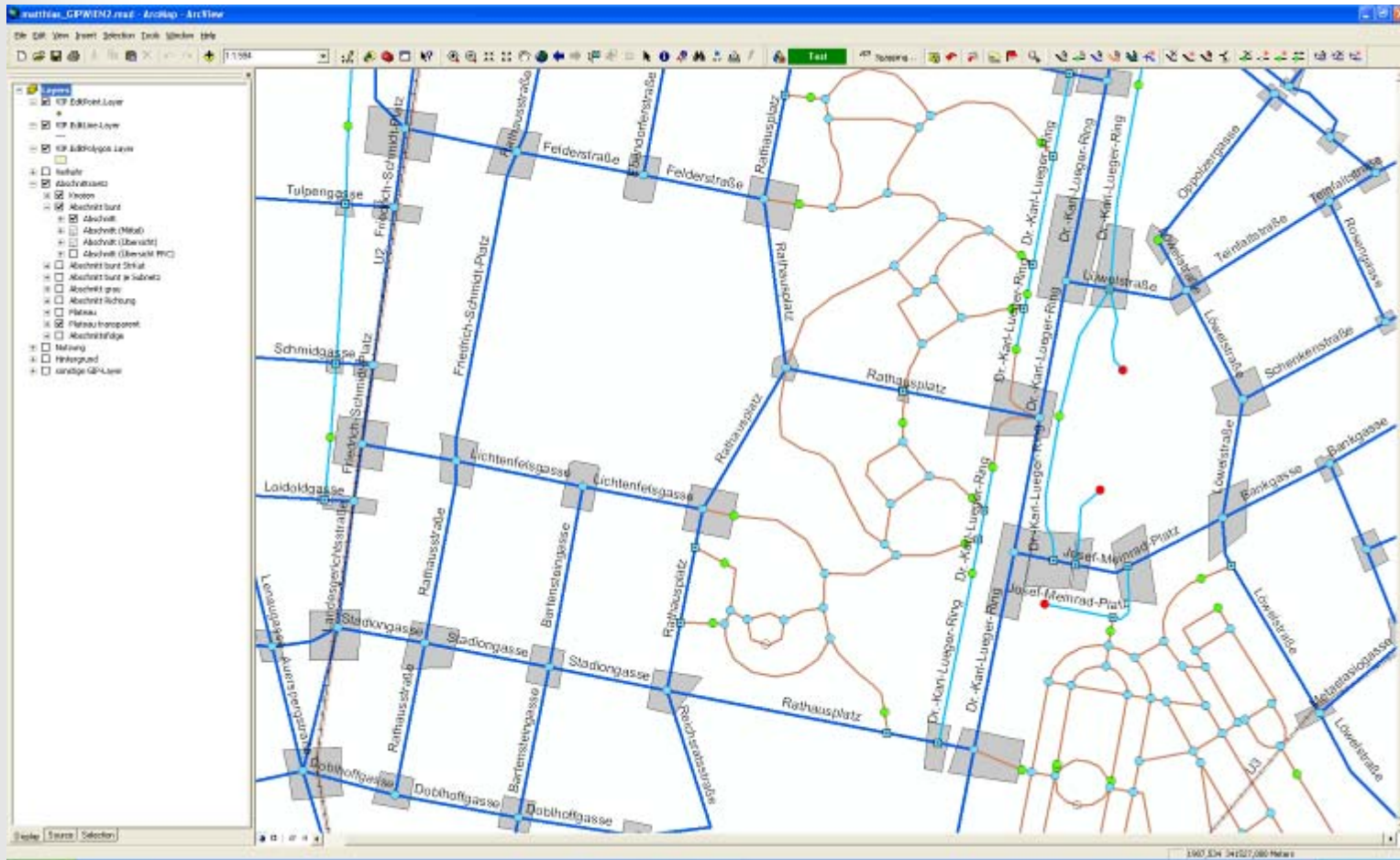
PARTNER GIP.at

Amt der Kärntner
Niederösterreichischen
Burgenländischen
Oberösterreichischen
Salzburger
Steiermärkischen
Tiroler
Vorarlberger Landesregierung

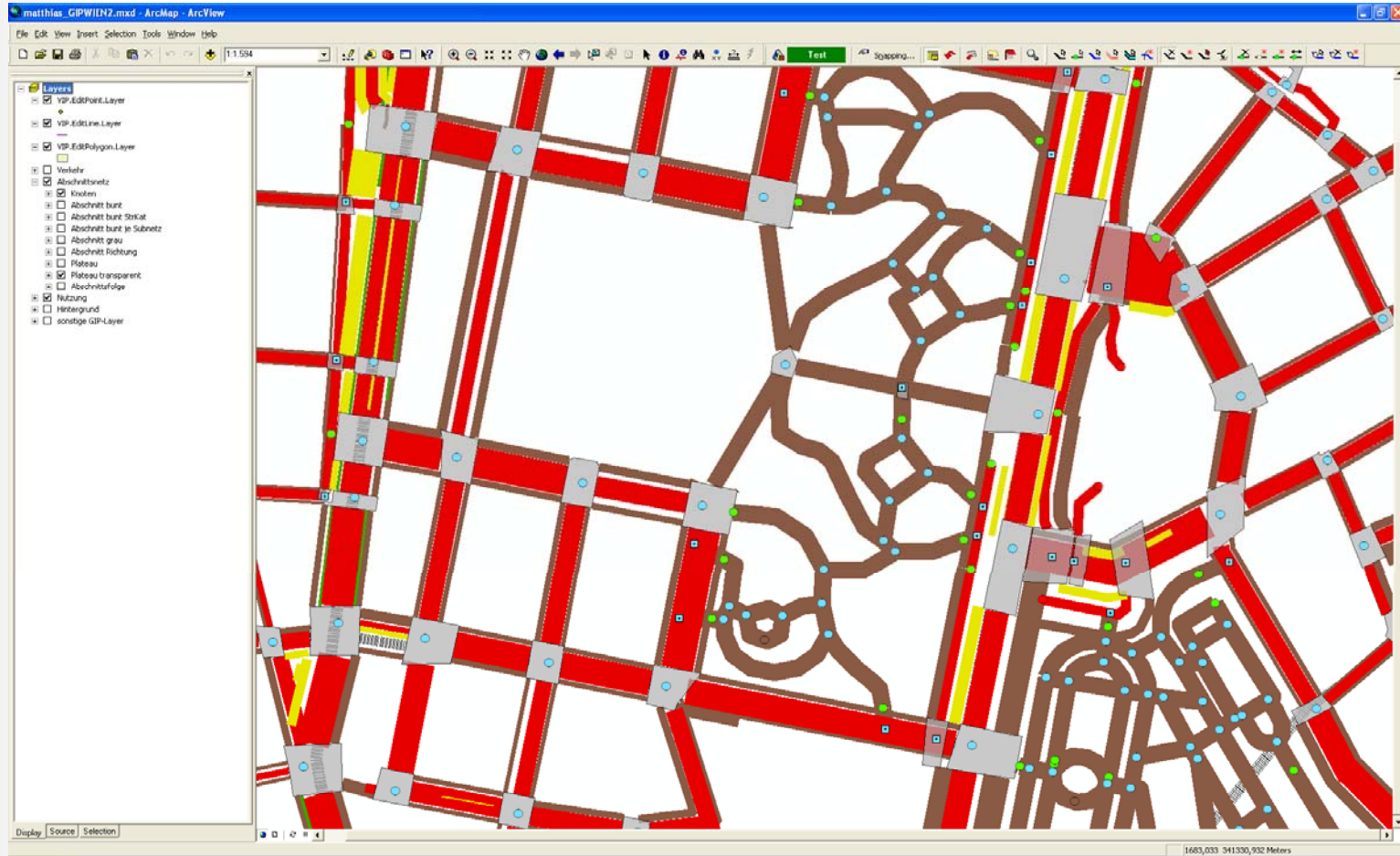
Magistrat Wien
ASFINAG
ÖBB Infrastruktur
BMVIT

- Erstellung eines österreichweiten Standards GIP.at
 - Unterstützung bei der Umsetzung
 - Integration der GIP in die bestehende Systemlandschaft
 - Qualitätssicherung
- Erweiterung des Funktionsumfangs
 - Für Zwecke des e-governments
 - Verkehrsmanagement
 - Verkehrsinformation
 - Konverter und Schnittstellen (BAUT.....)
 - Erweiterungen für Gemeinden
 - Einbindung von zusätzlichen Datenbeständen
- Koordination
 - Permanente Kontrolle des Graphen und Qualitätssicherung
 - Weiterentwicklung des Gesamtsystems

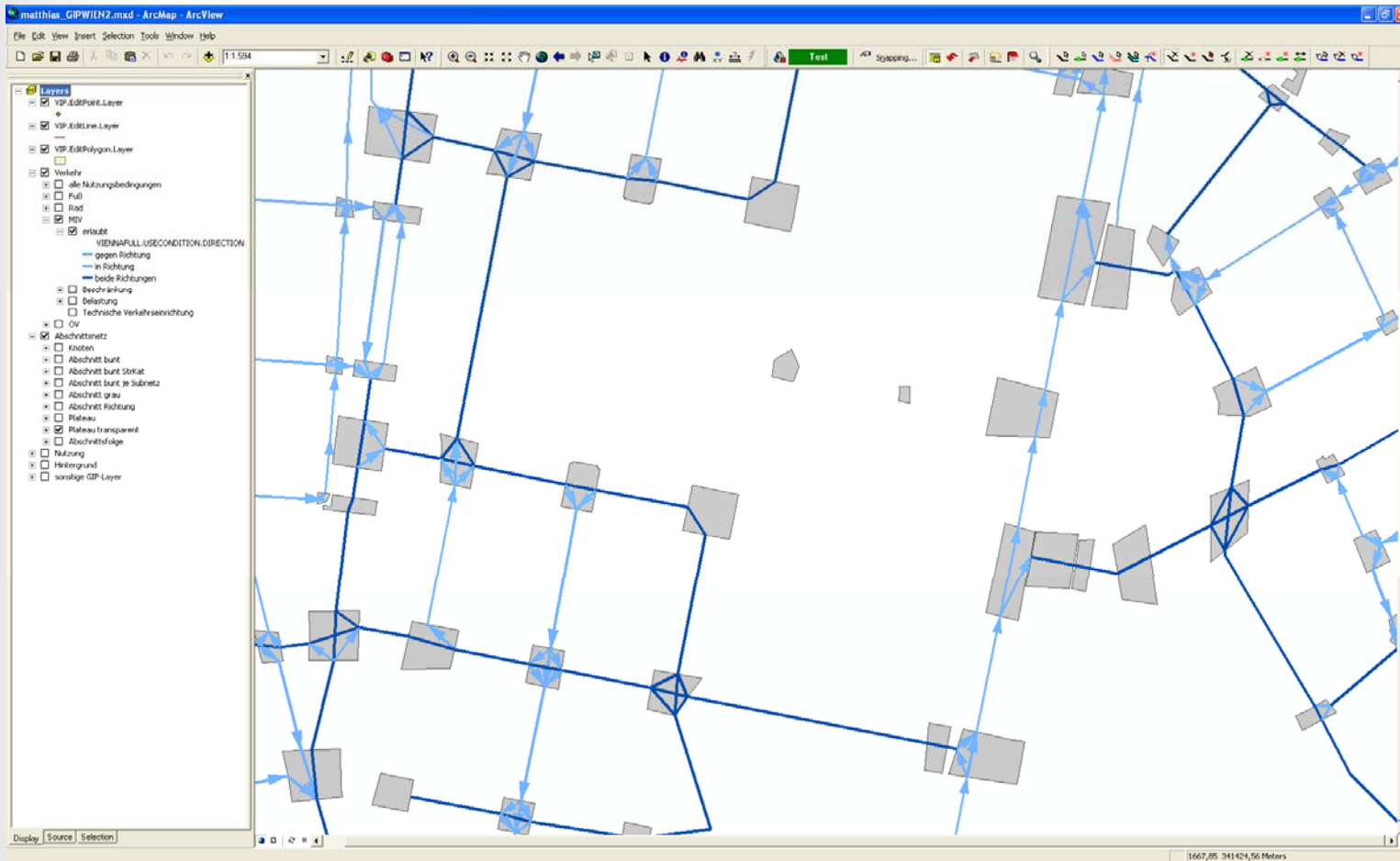
Verwaltung: Verkehrsnetz und Namensgut



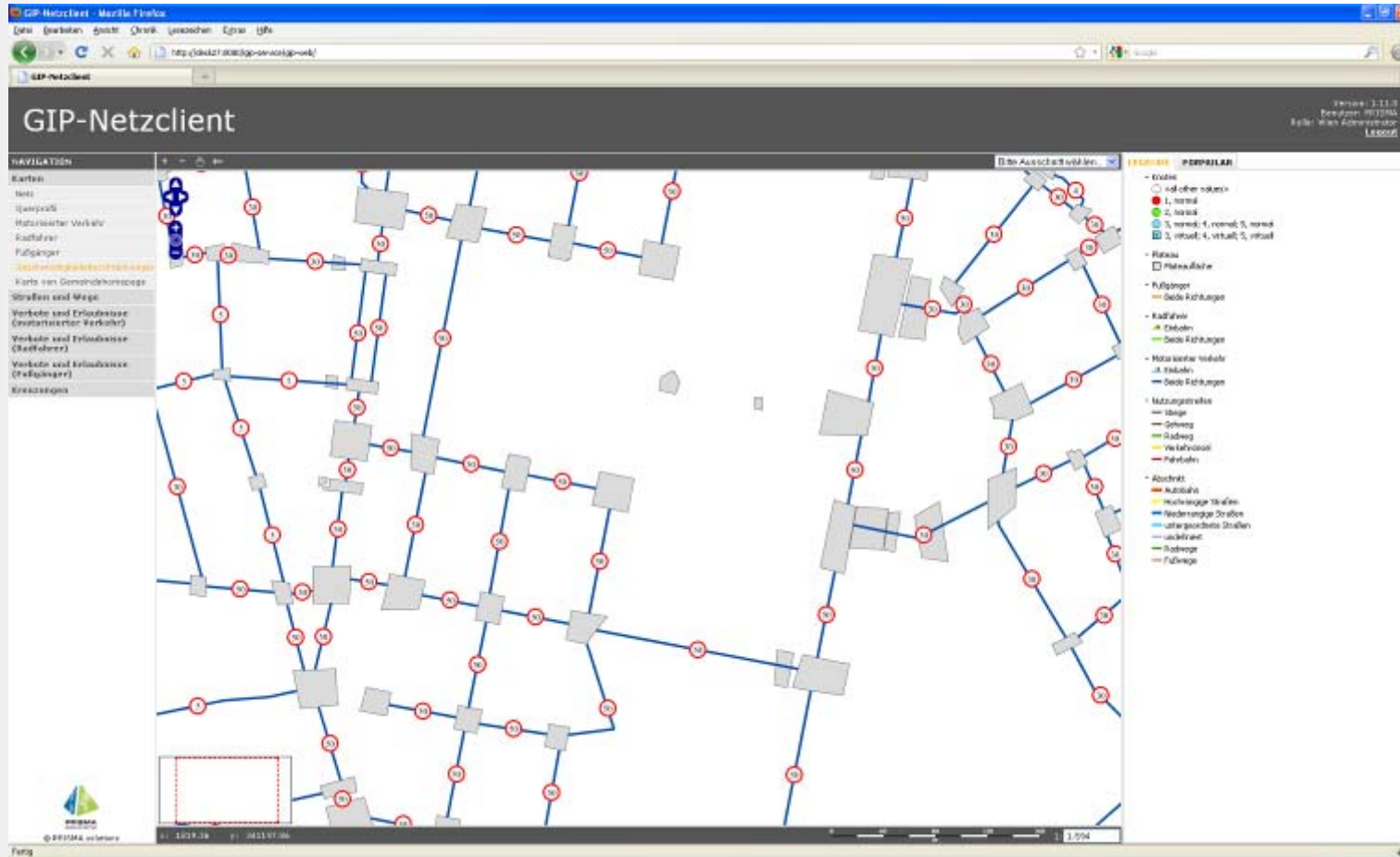
Netzquerschnitte: die bauliche Struktur



Nutzungsbedingungen: Nutzungsrechte für PKW (Einbahnen ...)



Nutzungsbedingungen: PKW Geschwindigkeitsbeschränkungen



Vielen Dank!

DI Irmgard Mandl-Mair
Amt der Kärntner Landesregierung
Abteilung 7 – Wirtschaftsrecht und Infrastruktur
Irmgard.mandl@ktn.gv.at
Tel: 05 0536 30751